



Infoabend mit Dr. Arnaud Wieder - Bildervortrag der DHM am Sonntag

Seit vielen Jahren unterstützt die Deutsche Hilfsaktion für Missionskrankenhäuser verschiedene Kliniken im Tschad und in Nepal. Über die aktuellen Projekte, die von Achern aus unterstützt werden, geben Dr. Weider und Architekt Oliver Bäuerle einen Überblick. Dabei steht besonders das von der DHM geplante und finanzierte Mutter-Kind-Haus im Mittelpunkt, das kurz vor der Fertigstellung steht. Mit Bildern und persönlichen Eindrücken berichtet ein Handwerkerteam aus Achern über den Hilfeinsatz in Nepal und gewährt Einblicke in die besonderen Umstände und Herausforderungen bei den Bauarbeiten.

Termin: Sonntag, 17.02.2019, 19:00 Uhr
Ort: ev. Karl-Ludwig-Spitzer-Gemeindehaus, Martinstr. 9
Eintritt frei

vieren und damit ein Gefühl dafür zu bekommen, was in Zukunft im Bewerbungsprozess auf sie zukommen könnte. Somit erlebten sie alle Facetten einer Bewerbungsphase und durchliefen eine Generalprobe unter nahezu echten Bedingungen.

Über dieses große Engagement des Kiwanis- Club Achern-Ortenau zeigten sich Heinz Moll und Sabine Riehle stellvertretend für alle Schulleiter sehr erfreut und bedankten sich auch im Namen der Klassenlehrer und Schüler. Dieser Tag zeigte wieder einmal, wie wichtig und gewinnbringend eine Kooperation mit außerschulischen Partnern ist, denen das Wohl der Jugendlichen und deren Zukunft am Herzen liegen. Ein besonderer Dank ging an Uta Vogel, die das Training vor 12 Jahren initiiert hat und ohne deren persönlichen Einsatz und Netzwerk dieser Tag nicht möglich wäre.



Kiwanier boßeln für Kinder in Nepal

Joachim und Uta Vogel hatten im Rahmen der Kiwanis-Charity-Veranstaltungen in diesem Jahr bereits zum 12. Mal zum Boßeln ins Lindenhaus eingeladen.

Die ostfriesische Winter-Sportart hat seit vielen Jahren auch im Badischen Einzug gehalten. Zum Veranstaltungsbeginn um 10:00 Uhr wurden die 75 Teilnehmer zunächst mit den Boßelregeln vertraut gemacht und in insgesamt 6 Mannschaften eingeteilt, die in drei Gruppen immer paarweise gegeneinander spielten. Über eine Strecke von 3 km mussten die massiven Boßelkugeln auf wenig befahrenen Feldwegen gruppenweise gegeneinander gespielt werden. Bei diesem Spaziergang mit reichlich Verpflegung im Bollerwagen, kegelten (boßelten) die Teilnehmer, darunter auch einige Familien mit Kindern, nacheinander die Boßelkugeln vor sich her, wobei diejenige Gruppe gewinnen würde, die die Strecke mit den wenigsten Würfeln und den wenigsten Strafpunkten meisterte. Wenn die Kugel den Weg verlässt oder die Kugel der gegnerischen Mannschaft berührt, gibt es ebenso Strafpunkte wie für falsch geworfene Kugeln oder das Werfen in der falschen Wurf-Reihenfolge.

Viele Gäste waren „Boßelneulinge“ und konnten sich nicht viel darunter vorstellen. Doch bei diesem Spiel hatten alle gleich Kontakt miteinander und auch Teilnehmer, die zuvor keinen kannten, waren durch das Spiel schnell miteinander vertraut. Nach zwei geselligen und absolut kurzweiligen Stunden auf der Strecke gab es im Lindenhaus klassisch Grünkohl mit Dessert, Kaffee und Kuchen und allem was das Herz begehrt. Die Kiwanier haben dabei den Großteil des Büffets selbst geliefert und Familie Vogel hat alle Getränke und die Räumlichkeiten gespendet.

Der Reinerlös dieser Charity-Veranstaltung betrug rund 2.100 € und wurde von Joachim Vogel auf 3.000 € aufgerundet.

Getreu dem Kiwanis-Motto „Serving the Children of the world“ wird der Erlös dieser Veranstaltung dem ASHA-Freundeskreis zugunsten der Primary School in Lalitpur / Nepal, einem Hilfsprojekt von Josef & Uta Erdrich aus Oberkirch zugutekommen, das Kiwanis-Freund Dr. Eberhard Koch schon selbst vor Ort besucht hat und wo man z.B. schon mit 6 € pro Monat einem Kind einen kostenlosen Mittagstisch zukommen lassen kann. Weiter Infos dazu gibt es hier: <http://www.joseferdrich.de/>



KC Achern-Ortenau

Bewerbungstraining an der Gemeinschaftsschule Achern

Nachdem die Schüler der achten Klassen der Gemeinschaftsschule Achern und der Werkrealschule Oberachern/Sasbach in den letzten Wochen eine erste persönliche Bewerbungsmappe mit allen dazu erforderlichen Unterlagen erstellt hatten und diese von Personalern aus der Wirtschaft korrekturgelesen wurde, fand zum zwölften Mal in Folge an einem Samstagvormittag das Kiwanis-Bewerbertraining statt. Dabei wurden 68 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen von 19 Betreuern – Kiwanier, Unternehmer und Personaler der Region, Lehrer, Rektoren und Berufsbegleiter – durch den Tag begleitet. Nach einem gemeinsamen Einstieg, in dem Uta Vogel den jungen Menschen die wichtigsten Schritte zu einer erfolgreichen Bewerbung darstellte, ging es in die Einzelbewerbungsgespräche. Die Schüler hatten hier die einmalige Gelegenheit zu erfahren, warum sie aufgrund ihrer Bewerbung zu einem Gespräch eingeladen worden wären oder warum eher nicht. So wurden Noten kommentiert, Stärken herausgearbeitet und die kompletten Bewerbungsunterlagen wie eine Klassenarbeit korrigiert. Mancher Schüler kam begeistert und motiviert aus dem Gespräch, weil er eine sehr positive Rückmeldung zu seinem Auftreten und seiner Ausdrucksweise erhalten hatte, andere erhielten wertvolle Anregungen, wie sie sich beim nächsten Mal besser präsentieren können. Wieder einmal konnten die Kiwanier feststellen, dass so manchem Schüler nicht bewusst ist, was in ihm steckt und dass es nicht selten an Selbstwertgefühl oder aber auch an Leistungswille und Durchhaltevermögen fehlt.

Neben dem persönlichen Vorstellungsgespräch hatten die Schüler die Gelegenheit, einen ersten Eignungstest zu absol-

Freitag, 15. Februar 2019

asha



Gruppenbild vor dem Abmarsch